

Inhalt

<i>Ouverture</i>	9
<i>Kapitel 1: Was bedeutet “critique génétique”?</i>	15
Annäherungen und Metaphern	15
Die Textgenetiker: Wer sind sie?	22
Zweck und Ziel	24
Grenzen und Widersprüche	36
<i>Kapitel 2: Moderne Handschriften. Materialität, Kulturgeschichte, Forschung</i>	45
Handschriften in ihrer Materialität	50
Der Schriftträger	50
Die Schreibwerkzeuge	54
Die Schrift	57
Der Schreibraum	67
Die Streichung	89
Probleme der Terminologie	96
Ein kulturelles Objekt	103
Handschriften und ihre Geschichte	104
Schriftsteller und ihre Handschriften	115
Ein Gegenstand der Forschung	125
Typologie der textgenetischen Dokumente	126
Typologie der Schreibweisen	132
<i>Kapitel 3: Wie wird ein “dossier génétique” zusammengestellt und gelesen?</i>	139
Zum Begriff “avant-texte”	139
Zum Erschließen und Ordnen textgenetischer Dokumente	141
Lokalisieren und datieren	141
Chronologisch ordnen und entziffern	145
Transkriptionsverfahren	153
Zur Teleologie	169

<i>Kapitel 4: Wie wird ein "dossier génétique" gelesen und interpretiert?</i>	173
In alle Richtungen lesen	173
Ein Plädoyer für Sprache als Prozeß	180
Die Paraphrase	185
Die Sprecherinstanz	188
Die Zeit	192
Syntaktische Topoi	195
Diskursive Topoi	196
Andere theoretische Modelle	198
Die Narratologie	199
Die themen- und motivbedingte Kritik	201
Die Psychoanalyse	207
Die literatursoziologische Kritik	210
Bilanz	214
<i>Kapitel 5: "Critique génétique" und Edition</i>	217
Rückblick in die Geschichte	221
Die genetische Ausgabe	230
Faksimileausgaben	230
Genetische Ausgaben im eigentlichen Sinne	232
Die genetische Computer-Edition	243
<i>Kapitel 6: Für eine Theorie der "critique génétique":</i>	
Ästhetik, Geschichte, Schreibprozesse	249
Für eine Ästhetik der literarischen Produktion	252
Für eine Geschichte der literarischen Schreibweisen	258
Plädoyer für die Schreibforschung	267
<i>Koda</i>	277
<i>Textgenetisches Glossar</i>	293
<i>Bibliographie</i>	301
<i>Bildnachweis</i>	311